

Bad Camberg-Dombach. Große Überraschung für die Einwohner von Dombach am Donnerstagabend: Ihr Dorf wurde im HR-Fernsehen als „Dolles Dorf“ ausgelost. Die „Dolles Dorf“-Lostrommel steht im Studio der „hessenschau“, in ihrem Inneren rund 1100 rote Kärtchen mit je einem Hessendorf unter 2000 Einwohnern. Auch rein formale „Ortsteile“, die aber in Wirklichkeit nach wie vor ein eigenständiges Gemeindeleben und vor allem die eigene Dorfidentität bewahrt haben, finden in der „Dolles Dorf“-Reihe ihren Platz. Ursprünglich waren es einmal über 1600 Dörfer, inzwischen hat die „hessenschau“ aber schon mehr als 500 Dörfer besucht.

Nach der Auslosung ging es Schlag auf Schlag: Noch am selben Abend reiste ein Team des Hessischen Fernsehens an und traf sich gegen 23 Uhr mit interessierten Bewohnern von Dombach, angeführt von Ortsvorsteher und Flugkapitän Reinhard Köppl und einigen Vereinsvertretern. Gemeinsam mit dem „Dolles Dorf“-Team wurde beratschlagt, was denn an Markantem, Typischem und Unverwechselbarem in Dombach für die „hessenschau“ festgehalten werden kann. Gestern war dann, leider bei ungemütlichem Wetter, das Drehen angesagt.

Der Maler Gerd Hofmann öffnete sein Atelier und präsentierte seine Bilder, Andreas Rauner erläuterte das alte Glockenspiel in der „alt' Schul“, dem ehemaligen Rathaus und heutigen Versammlungsort in Dombach. Mit einem Schottenrock bekleidet, begleitete Stefan Behrenbruch das HR-Team mit seinem Dudelsack auf der Tour durch den Ort und gab unter anderem an der Kirche eine Kostprobe seines Könnens. Natürlich wurde auch dem neuen Dombacher Sportplatz ein Besuch abgestattet. Sport war bei der dicken

Schneedecke allerdings nicht möglich, aber die Dombacher Kinder legten eine Schneeballschlacht hin während Helmut Griesand, Zweiter Vorsitzender des Sportvereins,

ein Interview gab. Gestern Abend war dann alles im Kasten, was so ein „Dolles Dorf“-Kurzportrait ausmacht. Am heutigen Samstag wird der fünf- bis sechsminütige

Film, schon scherzhaft in „Dolles Dombach“ umbenannt, gegen Ende der „hessenschau“ ab 19.30 Uhr zu sehen sein. Und wer weiß? Vielleicht schafft es Dombach ja auch

in die Endausscheidung um den Titel „Hessens Dollstes Dorf“, der für die 2007 teilnehmenden Dörfer auf dem Hessentag 2008 verliehen wird.

Dolles

Dorf Dombach



MAI 07



Das Team des Hessischen Fernsehens mit Reporter Bernd Bark, Kameramann Ron Keen und Tontechniker Berthold Bödefeld (vorne, von links) sowie Beleuchter Peter Heinzemann (nicht abgebildet) drehte gestern in Dombach eine Folge der Sendereihe „Dolles Dorf“. Heute ist der Beitrag ab 19.30 Uhr in der „hessenschau“ zu sehen. Dazu trafen sie sich am Sportplatz mit den Dombachern, darunter auch der Zweite Vorsitzende des Sportvereins, Helmut Griesand (hinten rechts), und Dombacher Kindern. Kleines Bild: Stefan Behrenbruch begleitete das HR-Team mit seinem Dudelsack durch das Dorf und spielte vor der „alt' Schul“ und der Kirche.
Fotos: Heinen (2)